

## Fantasievolle „Musical-Demo for Future“



Die Tropfs (von links: Tina und Marleen) kämpfen mit den Vordenkern Bossiwulf (Harri Schmidt) und Jörgenin (Claudia Reimers).

**Neumünster** „Wir sind die Tropfs und kommen unten aus der Erde, die Gruwa-Höhle, die gehört uns ganz allein“: In regenbogenbunten Kostümen singen Tina (9) und Marleen (10) und haben ihren Spaß daran. Die Wasserwesen, die das „Gruwa“ – Grundwasser – bewachen, sind einer der vielen Hingucker des Musicals „Froki – Die Brücke der Zukunft“, das der Holstein-Chor und viele junge Akteure unter Leitung von Hans-Georg Wolos zurzeit einstudieren.

Rund 100 Akteure vom Kita-Kind bis zum grauhaarigen Sänger erzählen – begleitet von einer zwölfköpfigen Live-Band – die zeitlose Geschichte vom Kampf gegen die Zerstörung der Natur. Hans-Georg Wolos komponierte 1995 die Musik zum Musical nach dem Jugendbuch „Froki und der Schatz der Erde“ von Max Kruse – dem Sohn der Puppenfrau Käthe Kruse. Brigitta Wolos schrieb das Libretto. Kontrahenten sind die Naturwesen – Fische, Fichten, Tropfs, aber auch Schaf und Esel – mit dem Jungen Froki („frohes Kind“) und die „Vordenker“, die das Erdöl entdecken und mit ihm Profit machen wollen. „Wir haben nur wenig geändert, denn die Botschaft ist damals wie heute zeitlos und hochaktuell. Das Casting im Mai 2019 hieß bewusst ‚Froki for Future‘ in Anspielung auf die „Fridays for Future“-Demos“, sagt Wolos.

Mit Tim Stekkelies steht ein damaliger Hauptdarsteller auf der Bühne – er spielte den Froki (aktuell: Erik Dnielka). Heute ist er erfolgreicher Opernsänger und Dozent an der Musikschule Neumünster und steht als Chef-Vordenker Dr. Hieronymus auf der Bühne. Regie führt Brigitta Wolos, Co-Regisseurin ist Karin Hennings.

Kreative Lieder, fantasievolle Handlung – und am Ende gehen alle über eine Regenbogenbrücke, um die Welt zu retten. Ihre weltweit gültige und globale „Future“-Botschaft: „Damit wir heute und in 100 Jahren auf dieser Erde können bestehen, wir müssen alle dafür Sorge tragen, denn unsere Erde ist nur geliehen.“ *vaq*

**Karten kosten 18 Euro (ermäßigt 12 Euro), es gibt sie ab März beim Konzertbüro Auch & Kneidl, Tel. 44064/-65, und bei den Chormitgliedern. Aufführungen finden am Sonnabend, 6. Juni, (15 + 19 Uhr) und am Sonntag, 7. Juni, (15 Uhr) statt.**